

Zertifikatskurs

Künstlerisches Erzählen



15. Sept 2023 bis 23. Feb 2025



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Veranstalterin

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)

Konzept

Ragnhild A. Mørch
Prof. Dr. sc. Kristin Wardetzky

Inhaltliche Leitung

Ragnhild A. Mørch

Veranstaltungsort

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Laufzeit:

15. Sep 2023 – 23. Feb 2025

Alle Informationen zum Zertifikatskurs finden Sie unter
www.udk-berlin.de/ziw/kuenstlerischeserzaehlen.

Vorwort	4
Zielgruppen	5
Qualifikationsziel	6
Methoden	7
Inhalt und Aufbau	8
Modul 1	
Erzählen als darstellende Kunst.	9
Modul 2	
Erzählpädagogik.	9
Modul 3	
Theorie.	10
Modul 4	
Praktikum	10
Modul 5	
Besuche professioneller Erzählvorstellungen/Festivals	11
Prüfungsleistung	12
Team	13
Hinweise zur Anmeldung	19
Terminübersicht	22
Impressum	23

Mündliches Erzählen ist eine pulsierende und lebenswichtige Ader des Menschseins. Wir alle sind ohne Erzählen und Erzählungen undenkbar, direkte Kommunikation ist der Grundbaustein unseres Alltags und jeder Kultur. Erzählen erfordert Zusammensein im Hier und Jetzt und den Zuhörenden wird ebenso kreativer Raum gegeben wie den Erzählenden. Es erlaubt Aktivität statt Passivität, Anteilnahme statt Konsum.

Der Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education bietet den Einstieg in eine außergewöhnliche Form des Erzählens: Erzählen als darstellende Kunst.

Performatives Erzählen lebt von der Unmittelbarkeit des gesprochenen Wortes, von der beredten Mimik und Gestik der Erzählenden und vertraut auf die Imaginationskraft der Zuhörenden. Die Kunstform greift auf die Grundlagen des Theaters zurück und verbindet sich mit performativen Kunstentwicklungen der Gegenwart.

Die Wirkung des mündlichen Erzählens ist beeindruckend, und der Anwendung in Kunst und Pädagogik sind kaum Grenzen gesetzt: Erzählen bedeutet Brücken bauen, ob als Verfahren in der Fremdsprachendidaktik oder in der Auseinandersetzung mit Diversität und unterschiedlichen Lebenserfahrungen in unserer Gesellschaft.

Mit dem Zertifikatskurs können Sie innerhalb von 18 Monaten berufsbegleitend in das performative Erzählen eintauchen oder bereits vorhandene Erzählerfahrungen vertiefen und unterschiedliche Bereiche der Erzählpädagogik kennenlernen. Ein kompetentes Team unterstützt Sie dabei, neue Fähigkeiten zu entwickeln, Techniken und Methoden umsetzen zu können und Ihre Fertigkeiten zu reflektieren. Die stoffliche Basis bilden primär traditionelle Geschichten wie Mythen, Märchen und Sagen aus aller Welt und gemeinsam erforschen wir, wie die überlieferten Geschichten ihre subversive Kraft in der heutigen Zeit wiedererlangen können.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr zu unserem Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ragnhild A. Mørch
Künstlerische Leiterin Zertifikatskurs

Der Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education richtet sich an Menschen, die das künstlerische Erzählen unter professioneller Anleitung erproben und für ihre Arbeit nutzen wollen. Wünschenswert sind Erfahrungen im künstlerischen sowie im pädagogischen bzw. sozialpädagogischen Bereich; Interessent*innen aus unterschiedlichen Kulturen sind sehr willkommen.

Zur Zielgruppe gehören

- Erzähler*innen
- Theaterschaffende
- Theaterpädagog*innen
- Lehrer*innen
- Erzieher*innen
- Sozialpädagog*innen
- Museumspädagog*innen
- Theolog*innen
- Bibliothekar*innen
- Akteur*innen im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung

Die Weiterbildung vermittelt eine grundlegende Einführung in das Handwerk des mündlichen Erzählens, seine Theorie und Tradition sowie seine pädagogischen Implikationen. Die aus der Weiterbildung hervorgegangenen Erzähler*innen sollen in der Lage sein, sich traditionelle Geschichten anzueignen sowie autobiografisches Material zu modellieren und zur Aufführung zu bringen.

Folgende Kompetenzen werden entwickelt:

- umfassende Fertigkeiten in der Ausübung des künstlerischen Erzählens,
- mit anderen und allein Erzählprogramme zu erarbeiten und aufzuführen,
- Geschichten kontextbezogen auszuwählen und Vorstellungen für spezifische Zielgruppen zu erarbeiten,
- innovative Konzepte in Kultur, schulischer Bildung und in sozialen Bereichen zu entwerfen,
- der Erzählkunst in der Öffentlichkeit umfassend Geltung zu verschaffen,
- als Multiplikator*innen im Bereich der Aus- und Weiterbildung tätig zu sein.

Der Zertifikatskurs besteht aus Workshops, Seminaren und Vorträgen. Diese werden ergänzt durch das vor- bzw. nachbereitende Selbststudium sowie die Konzeption und Durchführung eines Praktikums in Eigenregie. Der Unterricht findet teilweise in englischer Sprache statt.

Zum Selbststudium zwischen den einzelnen Kurswochenenden gehören Geschichten-Recherche, Repertoirebildung, Probenzeit, Vorbereitung, sowie das Initiieren und die Durchführung eigener Erzählanlässe.

Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals sowie zwei schriftliche Vorstellungsanalysen werden erwartet. Hinzu kommt die Lektüre des theoretischen Pensums.

Alle Teilnehmenden werden im Verlauf des Kurses an der Organisation und praktischen Durchführung von Erzählvorstellungen in Berlin beteiligt sein, die in Verbindung mit den Kurswochenenden stattfinden. Dazu gehören öffentliche Erzählabende, Erzählen für Kinder und Erzählen in sozialen Einrichtungen.



Die Weiterbildung vermittelt:

- grundlegende Fähigkeiten in der Kunst des performativen Erzählens,
- Basiswissen über die Kunst und Tradition des mündlichen Erzählens,
- didaktische Vermittlungskompetenz für das Erzählen in unterschiedlichen Berufsfeldern, unter anderem in schulischen, vorschulischen, sozialpädagogischen und interkulturellen Bereichen.

Der Kurs ist in folgende Module unterteilt:

Modul 1: Erzählen als darstellende Kunst

Modul 2: Erzählpädagogik

Modul 3: Theorie

Modul 4: Praktikum (in Eigenregie)

Modul 5: Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals (in Eigenregie)

Umfang

16 Wochenenden über 18 Monate (370 Unterrichtseinheiten); jeweils von Freitag bis Sonntag, zzgl. Aufwand für Selbststudium, Praktikum und Vorstellungsbesuche.

Laufzeit

15. Sep 2023 – 23. Feb 2025
Terminübersicht siehe Seite 22.

Uhrzeiten jeweils

Freitag: 12.45 – 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 15.30 Uhr

An ausgewählten Tagen (freitags oder samstags) finden Abendvorstellungen statt.

Modul 1

Erzählen als darstellende Kunst

Die praktischen Unterrichtseinheiten und das Erlernen des Handwerks des mündlichen Erzählens umfassen unter anderem:

- Stimmbildung und Sprechtechnik
- Bewegung
- Kommunikationsübungen und Entwicklung der Gruppendynamik als Vorbereitung für die interaktive Erzählsituation
- Entwicklung der bildlichen Phantasie und Improvisationsfähigkeit
- Arbeit an diskriminierungskritischen Sprach-/Bildern
- Mnemo-Techniken
- Präsentationstechniken/-stile
- Kompositionstechniken und Dramaturgie
- Entwicklung dramaturgischer Konzepte
- Tandem-Erzählen/Bilinguales Erzählen
- Repertoirebildung
- Erarbeitung und Durchführung gemeinsamer Auftritte
- Reflexion
- Coaching und Feedback

Modul 2

Erzählpädagogik

Erzählpädagogische Verfahren sind ein wesentlicher Teil der Vermittlung des Erzählens in Schulen, Kindergärten, interkulturellen und sozialpädagogischen Einrichtungen.

Die Weiterbildung bietet eine grundlegende Einführung in

- didaktische Vermittlungstechniken
- erzähl- und theaterpädagogisches Arbeiten
- Bild- und Objektgestützte Erzähltechniken in der Vermittlung von (Zweit-) Sprachen

Modul 3 Theorie

Die Vorlesungen umfassen Themen wie

- Renaissance des Erzählens
- Erzählen als Kunst und ästhetische Bildung
- Gattungstheorie und internationale Erzählstoffe
- Die Bedeutung des Erzählens für die Entwicklung von Sprach- und Erzähl-Kompetenz von Kindern
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Dramaturgie
- Mythologie
- Mündliches Erzählen in unterschiedlichen Kulturen

Modul 4 Praktikum

Als Teil der Ausbildung werden die Teilnehmenden ein Praktikum in einer bildungs- bzw. sozialpädagogischen Einrichtung oder an einem Theater absolvieren und dieses dokumentieren.

Das Praktikum umfasst:

- Konzeptentwicklung und -planung
- Durchführung von mindestens 6 Erzähleinheiten in einer bildungs- bzw. sozialpädagogischen Einrichtung oder an einem Theater
- Beschreibung und Reflexion des Ablaufs
- Einen schriftlichen Praktikumsbericht
- Die mündliche Präsentation und Reflexion des Ablaufs

Für die Organisation und Durchführung des Praktikums sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich. Sie werden dabei von der Kursleitung und dem Dozent*innenteam beraten.

Modul 5 Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals

Im Laufe des Kurses besuchen alle Teilnehmenden in eigener Verantwortung mindestens zehn professionelle Erzählvorstellungen und ein Festival.

Wenn möglich, sollten die besuchten Vorstellungen unterschiedliche künstlerische und inhaltliche Bereiche abdecken. Dazu gehören zum Beispiel ein Kinderprogramm, ein Erwachsenenprogramm, Erzählen mit Musik und bilinguales Erzählen.

Auch wird empfohlen, mindestens vier Vorstellungen mit eine*r internationalen Erzähler*in zu besuchen.

Zwei der besuchten Vorstellungen werden von den Teilnehmenden schriftlich analysiert.



Abschluss

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird grundsätzlich mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Zertifikatsleistung

Bei regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltungen (mind. 90%) und erfolgreicher Qualifikationsleistung wird zudem ein Zertifikat des UdK Berlin Career College ausgestellt.

Die Qualifizierung der Kursteilnehmenden wird am Ende der Ausbildung anhand ihres Soloprogramms, der schriftlichen Analysen zweier Vorstellungen und des Praktikumsberichtes bestätigt.

Der Praktikumsbericht wird bewertet nach:

- Gliederung und Logik der Argumentation
- Darstellung der Zielgruppe und der Arbeitsbedingungen
- Transparenz beim Aufbau der Arbeitsschritte
- Umsetzung erzähl- und theaterpädagogischer Techniken
- Darstellung von Entwicklungsfortschritten und -schwierigkeiten
- Kritische Selbsteinschätzung

Das Soloprogramm wird nach folgenden Kriterien eingeschätzt:

- Stimmigkeit des individuellen Erzählstils
- Angemessenheit der eingesetzten sprachlichen, stimmlichen und körpersprachlichen Mittel
- Durchdringen der erzählten Geschichten
- Dramaturgischer Aufbau der Geschichte
- Kontakt mit dem Publikum.

Außerdem evaluieren die Teilnehmenden in einem Abschlussgespräch den Umfang und die Systematik der Vorarbeiten für das Abschlussprogramm.

Im Falle der Aufnahme eines Studiums sind die erbrachten Leistungen der zertifizierten Teilnahme am Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education von der aufnehmenden Hochschule mit aus unserer Sicht 19 ECTS-Punkten anrechenbar.

Künstlerische Leitung: Ragnhild A. Mørch

Dozent*innen für Künstlerisches

Erzählen / Erzählpädagogik: Ragnhild A. Mørch, Prof. Dr. sc. Kristin Wardetzky, Maria Carmela Marinelli, Abbi Patrix, Clare Murphy und weitere Dozent*innen

Dozent*innen für Stimmgestaltung / Sprechtechnik,

Bewegung und Rhythmik: Beate Krützkamp, Aloisio Avaz, Nicola Knappe

Dozentin Gattungstheorie und Erzählstoffe:

Prof. Dr. sc. Kristin Wardetzky und weitere Dozent*innen

Ragnhild A. Mørch

Künstlerische Leitung

Ragnhild A. Mørch (BA, MA) studierte Erzählkunst, Theaterregie und Mime Corporel in Oslo und London. 1996 bis 2004 arbeitete sie in unterschiedlichsten Bereichen darstellender Künste, und zu ihren Projekten gehörten Aufträge für die BBC und das Norwegische Fernsehen, Regie großer Freiluftproduktionen und Langzeit Erzählprojekte. Seit 2005 konzentriert sie sich auf das mündliche Erzählen, sowohl als performative Kunstform als auch in der Lehre. An der Universität der Künste Berlin lehrt sie in der Weiterbildung sowie für Masterstudierende in Oper und Lied. Im Rahmen von Kooperationen arbeitete sie mit der University of Minnesota, Oslo Metropolitan University und dem Staatstheater Hannover zusammen und sie ist Co-Kuratorin einer bilingualen Erzählserie am Humboldtforum Berlin. Ihr derzeitiger Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis der Auswirkungen von persönlicher Positionierung in Bezug auf traditionellen Geschichten und ihre Lehrtätigkeit wird von den Prinzipien des Social Justice und Diversity geprägt. Ihr Fokus als Erzählerin liegt auf der Verknüpfung biographischer Geschichten und traditionellen Stoffen, sie tritt europaweit und in Nord-Amerika auf und bereichert ihr Erzählen – ob auf deutsch, norwegisch oder englisch – mit einem einzigartigen performativen Stil.



Foto: Milan Soremski



Foto: privat

Prof. Dr. sc. Kristin Wardetzky

Prof. Dr. Kristin Wardetzky war 1970–1991 Theaterpädagogin am Zentralen Kinder- und Jugendtheater Ost-Berlin mit dem Schwerpunkt Rezeptionsforschung. Von 1992 bis 2007 war sie Professorin an der Hochschule/Universität der Künste Berlin mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten Kinder- und Jugendtheater, Künstlerisches Erzählen in Theorie und Praxis, Märchen- und Mythenforschung. Sie ist Initiatorin u.a. von Langzeit Erzählprojekten in Berliner Schulen, von Symposien zum Erzählen in der kulturellen Bildung und des Zertifikatskurses Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education an der Universität der Künste Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Tradition und aktuellen Entwicklung des Erzählens.



Foto: Tina Peißker

Maria Carmela Marinelli

Erzählerin, Theaterpädagogin und DaF/DaZ-Lehrerin

Maria Carmela Marinelli ist professionelle Erzählerin, Theaterpädagogin und DaF/DaZ-Lehrerin, ausgebildet an der Universität der Künste Berlin und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Sie ist bundesweit in Erzählprojekten tätig, tritt auf internationalen Erzählfestivals auf und leitet Fortbildungen zum Thema „Mehrsprachiges Erzählen“ und

„Erzählen im Fremdsprachenunterricht“.

Sie erzählt äußerst vital, suggestiv, voller Humor, mit überbordendem Temperament, auf Deutsch, Italienisch, Spanisch, und wenn die Sprache nicht mehr ausreicht, mit Händen, Füßen und einem großen Herzen, bis die Luft brennt.

Abbi Patrix

Storyteller, researcher

Trained at the Drama School Jacques Lecoq in Paris, Abbi Patrix has been exploring the art of storytelling for the past thirty years. His work is at the cross-roads of theatre, music and movement and he is on a permanent quest for new ways and voices to enrich the form of storytelling. To transmit his search and extensive experience to young generations of storytellers, he founded „The Labo“ a longterm, explorative training collaboration in France and co-created European collectives, thus inviting experienced storytellers to share multi-disciplinary spaces for research, improvisation and transmission. He is a founding member of The Federation for European Storytelling. He performs in French and English.



Foto: Eva Edsjö

Der Unterricht findet in englischer Sprache statt.

Clare Murphy

Storyteller, public speaker, teacher

Dublin born storyteller Clare Murphy has told stories worldwide since 2006.

She has performed in more than 20 countries to all kinds of audiences. A dynamic and physical performer, Clare tells myth, folklore, neo-trad. She blends science with story, and fable with history. Her shows encompass the ancient and the modern, the political and the social. She has performed at NASA, for Irish President Mary Robinson, and was Storyteller in Residence for the NHS during the pandemic.



Foto: privat

Der Unterricht findet in englischer Sprache statt.



Foto: Anna Schäfflein

Kathleen Rappolt

Erzählerin, Theater- und Kindheitspädagogin

Kathleen Rappolt studierte Theaterpädagogik (MA) an der Universität der Künste Berlin sowie Erziehung und Bildung im Kindesalter (BA) an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Es folgten Weiterbildungen in tanz- und literaturpädagogischen Bereichen, u. a. an der Akademie der Kulturellen Bildung Remscheid. Von 2013 - 2014 nahm sie als Stipendiatin

erfolgreich am Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen - Storytelling in Art and Education an der UdK Berlin teil.

Sie erzählt wöchentlich seit 2013 im Schulprojekt ErzählZeit. Im Projekt Erzählen bildet Sprache konzipiert und realisiert sie Erzählprojekte mit Willkommensklassen seit 2017. Sie verfügt über zahlreiche Engagements in Bildungseinrichtungen und Erzählfestivals u.a. Alden Biesen Storytelling Festival. Seit 2019 ist sie Ensemblemitglied im Theater oN Berlin.



Foto: Thomas Jordi

Christine Lander

Erzählerin, Theaterpädagogin

Christine Lander ist seit 2007 Bühnenerzählerin. Neben ihren vielfältigen Soloprogrammen erzählt sie auch im bilingualen Duo, gemeinsam mit Musiker*innen oder als Schauspielerin bei Theater Anu. Sie hat Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin studiert (MA 2006) und Neuere und Neueste Geschichte sowie Südasiawissenschaften an der Humboldt-

Universität zu Berlin (MA 2004). Von 2012 bis 2016 war sie künstlerische Co-Leiterin der Erzählbühne Berlin, sie hatte Lehraufträge in der Theaterpädagogik (MA) an der Universität der Künste Berlin, beim Erzählkunst e.V. und in der Marburger Sommerakademie. Seit 2008 ist sie im Berliner Schulprojekt ErzählZeit tätig. Sprachförderung durch Erzählen ist einer ihrer Lehr-Schwerpunkte.

Stimmgestaltung und Sprechtechnik:

Beate Krützkamp

Stimmpädagogin, Sprecherin

Beate Krützkamp ist Dozentin für ‚Atem, Stimme, Text‘ im Fachbereich Theaterpädagogik, Musik/Gesang und am Berlin Career College an der Universität der Künste Berlin. Am Michael Tschechow Studio Berlin bildet sie seit 2002 Schauspieler*innen aus. Mit Studierenden am MTSB und Seminarteilnehmenden der Heilerziehungspflege inszeniert sie Theater- und Kindertheaterstücke. Sie ist Trainerin am THIKWA, Werkstatt für Theater und Kunst in Berlin. 2016 gründete sie zusammen mit Berliner Kolleginnen die ‚Agentur für Sprechen‘, eine interdisziplinäre Weiterbildung für Sprecherzieher*innen. Seit 1989 tritt sie selber mit szenischen Literaturprojekten und Lesungen auf zu Gertrude Stein, Paul Celan, Johannes Bobrowski, Yoko Tawada u.v.m. Freiberuflich coacht sie Erzähler*innen.



Foto: privat

Team

Bewegung:



Foto: Aloisio Avaz

Aloisio Avaz

Tänzer, Tanzpädagoge, Choreograf

Aloisio Avaz unterrichtet kreativen und zeitgenössischen Tanz. In Brasilien geboren, studierte er unterschiedliche Tanztechniken und Methoden wie Modern-Limon und Capoeira, bevor er 1994 nach Europa kam und dort u.a. bei Rubato Dance Company und The Move Company tanzte. Seit 1995 lebt er als freier Tänzer und Choreograf in Berlin, lehrte an der TanzTangente, entwickelte Videokunst und forschte an der FU-Berlin über „Kollektive und individuelle Körper im öffentlichen Raum“. Als Choreograph arbeitet er seit 2023 am Theater Ackerpalast. 2021 schloss er ein Masterstudium in Community Dance und Zeitgenössischem Tanz an der Palucca Hochschule in Dresden ab.



Foto: Bianca Bodmer

Nicola Knappe

Erzählerin, Dozentin für Rhythmik

Nicola Knappe wuchs mit Musik und Bewegung auf. Nach ihrem Diplom Rhythmikstudium an der Universität der Künste Berlin folgten Weiterbildungen in den Bereichen BodyMindCentering, Theaterimprovisation, Vokalkunst. Sie arbeitet als freischaffende Erzählerin und Dozentin für Erzählkunst und Rhythmik/Bewegung an verschiedenen Institutionen.

Und Gastdozent*innen

Hinweise zur Anmeldung

Zugangsvoraussetzungen

Erwartet wird in der Regel Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Ausschlaggebend für die Zulassung ist jedoch die künstlerische Begabung, eventuelle Vorerfahrung, der persönliche Bezug zum Thema sowie die angestrebte berufliche Perspektive.

Englische Sprachkenntnisse sind notwendig, da der Unterricht an zwei Kurs-Wochenenden in englischer Sprache durchgeführt wird.

Bewerbung

Die Bewerbung umfasst das Anmeldeformular, den Lebenslauf und ein Motivationsschreiben (je mind. eine A4-Seite) sowie, falls vorhanden, digitale Präsentationsmaterialien (Fotos, Filme). Bewerber*innen, die in die nähere Auswahl kommen, werden zu einem Aufnahme-Workshop eingeladen.

Anmeldung

Anmeldungen erfolgen mit dem online-Formular unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse.

Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2023.

Aufnahmeworkshop

Der Aufnahmeworkshop findet am 29. und 30. Juli 2023 statt. Die Kandidat*innen werden entweder zum Samstag oder zum Sonntag eingeladen.

Hinweise zur Anmeldung

Zulassungsbestätigung

Die Zulassung zum Zertifikatskurs wird durch das UdK Berlin Career College bis 11. August 2023 bestätigt.

Anzahl Teilnehmende

Der Zertifikatskurs wird mit 12 Teilnehmenden durchgeführt.

Wenn bis zum Anmeldeschluss die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird, wird der Kurs abgesagt.

Hinweise zum Rücktritt

Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb) genannten Rücktrittsregelungen.

Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.



Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmeentgelt

Einmalzahlung: 3.625 Euro

Ratenzahlung: 5 Raten à 735 Euro (Gesamt 3.675 Euro)

Alumni-Rabatt:

Die ersten zwei Anmeldungen aus dem UdK-Alumni-Netzwerk erhalten 250 Euro Rabatt. Weitere Infos: <https://www.udk-berlin.de/universitaet/alumni/>

Stipendien

Bei Nachweis finanzieller Bedürftigkeit können ggf. Stipendien beantragt werden (bitte der Bewerbung beilegen). Stipendien werden nach künstlerischer Eignung und Vorerfahrung nach dem Aufnahmeworkshop vergeben.

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten und Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter:

www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.

Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen.

Gern beraten wir Sie auch persönlich unter:

Tel.: +49 30 3185 2239 und ziw@udk-berlin.de

Das Anmeldeformular finden Sie hier:

www.udk-berlin.de/ziw/kurse.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2023.

Terminübersicht

Anmeldeschluss:
30.06.2023

Gesamtlaufzeit

15. September 2023 – 23. Februar 2025

Uhrzeiten jeweils

Freitag: 12.45 – 18.30 Uhr

Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 09.00 – 15.30 Uhr

sowie an ausgewählten Tagen (freitags oder samstags)
bei Vorstellungen: 20.00 – 21.00 Uhr.

Aufnahmeworkshop

29. oder 30. Juli 2023

Kurstermine

Herbst 2023

15. – 17.09.

06. – 08.10.

10. – 12.11.

08. – 10.12.

Frühjahr 2024

12. – 14.01.

09. – 11.02.

08. – 10.03.

05. – 07.04.

03. – 05.05.

07. – 09.06.

Herbst 2024

13. – 15.09.

11. – 13.10.

08. – 10.11.

06. – 08.12.

Frühjahr 2025

17. – 19.01.

21. – 23.02.



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Herausgeberin

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

www.udk-berlin.de/ziw

Konzept

Ragnhild A. Mørch
Prof. Dr. sc. Kristin Wardetzky

Verantwortlich

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer
Geschäftsführender Direktor
Zentralinstitut für Weiterbildung
Universität der Künste Berlin

Grafisches Konzept

Stefanie und Magnus Hengge
Studio adhoc, Berlin

Gestaltung

Christina Giakoumelou
Atelier melgrafik, Berlin

Coverfotos und Foto S. 7

Ragnhild A. Mørch und Nino Handler

Fotos S. 11

Marion Borriss

Foto S. 20

Matthias Heyde

Künstlerisches Erzählen

Storytelling in Art and Education

Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Mündliches Erzählen:

**Bühnenkunst, Performancetechnik, Pädagogik,
Dramaturgie, Erzähltheorie**

Rund um den Globus verzaubern Erzähler*innen mit live-erzählten Geschichten ihr Publikum. Sie geben dem Wort den Klang der Stimme und einen Körper zurück, den es durch die Schrift scheinbar verloren hat. Mündliches Erzählen ist die demokratischste aller Kunstformen. Es erreicht Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlicher Lebenserfahrung. Es überwindet Sprachbarrieren und ermöglicht Perspektivenvielfalt.

Seine elementare Wirkungskraft bezieht das Erzählen aus dem dialogischen Prinzip der Mündlichkeit und dem Spannungsfeld zwischen überlieferten Geschichten und ihrer Übertragung in unsere heutige, sich wandelnde Gesellschaft. Erlernen Sie diese Kunst und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Kunst, Bildung und Soziokultur im modularen Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education.

Die berufsbegleitende Weiterbildung wendet sich an Erzähler*innen und Theaterpädagog*innen, Theaterschaffende und Museumspädagog*innen, Lehrer*innen und Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen und Theolog*innen, Bibliothekar*innen sowie Akteur*innen im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und alle anderen Interessierten, die das künstlerische Erzählen unter professioneller Anleitung erproben und für ihre Arbeit nutzen wollen.